



Beispiel: Islam als Schutz gegen LGBTQIA+

Medientyp: Bild

Medienformat: Sharepic

Veröffentlichungsdatum: 16.12.2021

Plattform: Instagram

Erfassungszusammenhang: Themenrecherche

Kategorie: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Art: LGBTQIA+-Feindlichkeit

Bildebene

Im oberen Drittel sind sechs farbige Längsstreifen in den Farben der LGBTQIA+-Regenbogenflagge zu sehen. Auf jedem Farbbalken ist ein Logo abgebildet (LGBTQIA+-Flagge, kommunistische Zeichen Hammer und Sichel, israelische Flagge, feministisches Logo, Zeichen für Wissenschaft, Pornhub). Darunter stehen vier Personen-Piktogramme, die eine muslimische Familie symbolisieren. Sie werden von einem Regenschirm vor den Farbbalken geschützt.

Einordnung

Ursprünglich soll die Regenbogenflagge die Vielfalt von Lebensformen und Toleranz symbolisieren. Seit den 1970er Jahren ist sie ein internationales Symbol der Lesben- und Schwulenbewegung. Heutzutage steht sie insgesamt für die ganze queere Bewegung. Durch die Platzierung von Logos in diesem Posting werden die eigentlichen Bedeutungen der einzelnen Farben überlagert. Muslimische Familien und vor allem Kinder seien zu schützen vor:

LGBTQIA+, Kommunismus, Israel und/oder Judentum, Feminismus, Wissenschaft und Pornografie. Der Islam wird hier als „gut“ und als Beschützer vor dem „Schlechten“ in der Welt inszeniert. Dem zugrunde liegt eine Queerfeindlichkeit, die in konservativeren und extremistischen Strömungen des Islam weit verbreitet ist. Allerdings besteht kein einheitliches Bild im Islam zu queeren Menschen und zur Homosexualität. Einige liberale muslimische Organisationen treten für Toleranz und Akzeptanz von Homosexualität im Islam ein. Auffällig ist hier die Verwendung des Piktogramm-Formats, das oftmals eingesetzt wird, um vermeintlich sprach-, schrift- und kulturneutral Informationen weiterzugeben. So umgibt das Sharepic auf den ersten Blick die Aura der Neutralität und Sachlichkeit, die im drastischen Gegensatz zur transportierten Botschaft steht.